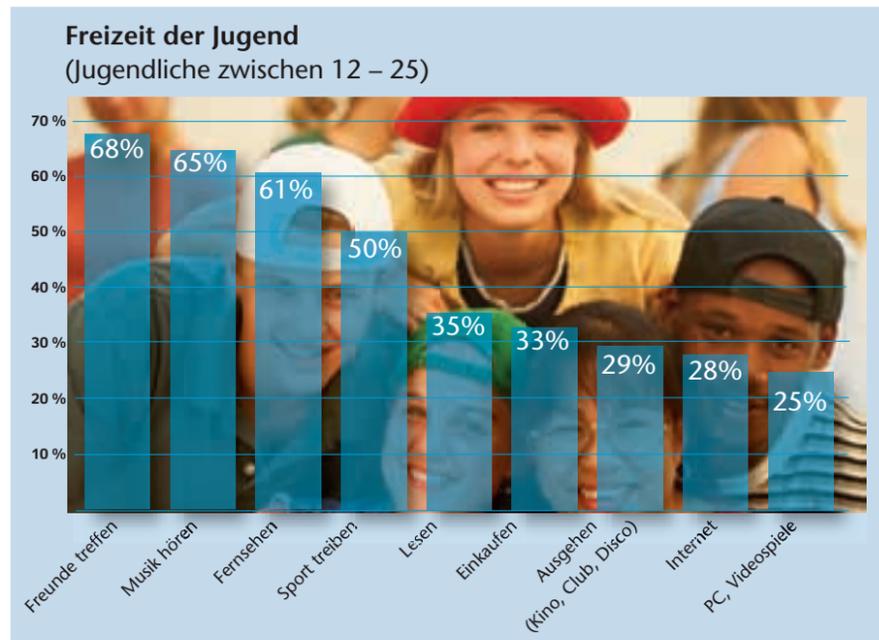


- d Ergebnisse einer Umfrage
Beschreibe die Statistik.
Ordne dann zu und notiere die genauen Prozentzahlen.



über / mehr als
genau
etwa / ungefähr
fast / knapp
weniger als

die Hälfte: 50 %
ein Drittel: 33 %
ein Viertel: 25 %
ein Fünftel: 20 %

- | | |
|--|--|
| 1 Über zwei Drittel der Jugendlichen, nämlich ___ Prozent der Jugendlichen | a sehen am liebsten fern. |
| 2 Etwas weniger als zwei Drittel, also ___ Prozent, | b kauft gern ein. |
| 3 Etwa drei Fünftel, das heißt <u>61</u> Prozent der Jugendlichen, | c liest gern in der Freizeit. |
| 4 Genau die Hälfte der Jugendlichen, also ___ Prozent, | d ist Ausgehen die beste Freizeitbeschäftigung. |
| 5 Über ein Drittel, nämlich ___ Prozent, | e interessiert sich für Sport. |
| 6 Genau ein Drittel, also ___ Prozent der Jugendlichen, | f treffen sich mit Freunden. |
| 7 Für ___ Prozent der Jugendlichen | g surft im Internet. |
| 8 Nur ein Prozent weniger, das heißt ___ Prozent, | h hören in ihrer Freizeit gern Musik. |
| 9 Und genau ein Viertel, nämlich ___ Prozent, | i beschäftigt sich mit dem Computer und Videospiele. |
- Etwa drei Fünftel, das heißt 61 Prozent der Jugendlichen, sehen am liebsten fern.*

- e Macht aus verschiedenen Materialien (Fotos, Zeichnungen, Texten, ...) Collagen zum Thema Freizeit und stellt sie in der Klasse vor.

Verben mit sich (reflexive Verben)

Die Hälfte der Jugendlichen **interessiert sich** für Sport.
Ein Viertel **beschäftigt sich** mit dem Computer und Videospiele.

ich	interessiere	mich	wir	interessieren	uns	für Sport
du	interessierst	dich	ihr	interessiert	euch	
er/sie/es	interessiert	sich	sie/Sie	interessieren	sich	

- f Was erfahren wir über die Jugendlichen aus A1? Schreibe weitere Aussagen und nimm dazu die Ausdrücke im Kasten.
Sarah zieht sich für die Foto-Session schick an.

sich schick anziehen ■ sich mit Freunden verabreden ■ sich über das Programm ärgern ■
sich mit den Eltern streiten ■ sich für Literatur interessieren ■ sich mit Freunden treffen ■
sich für die Umwelt engagieren ■ sich mit ... beschäftigen

- g Wie ist es bei dir? Berichte über dich und benutze die Ausdrücke aus a.

Telefonieren mit Folgen

Immer mehr Jugendliche geraten in die Schuldenfalle

- a Was ist mit der Überschrift gemeint? Kreuze an.
1 Die Jugendlichen haben viel Geld und haben keine Schulden.
2 Die Jugendlichen geben mehr Geld aus als sie haben und machen zu viele Schulden.
3 Die Jugendlichen haben wenig Geld und können keine Schulden machen.
- b Lies den Text. Wie oft benutzen die Jugendlichen das Handy? Unterstreiche die Textstellen.

„Treffen wir uns später?“ – „Klar, ich ruf dich an, wenn ich Zeit habe“ – Fünf Minuten später eine SMS geschrieben: „Tolle Idee mit dem Treffen. Freu mich dich zu sehen. Muss dir unbedingt die Geschichte mit Alex erzählen ...“ – SMS-Antwort: „Bin neugierig und gespannt. Und du weißt noch nicht das Neuste von Jenny. Erzähl ich dir. CU.“
5 Drei Stunden später. Das Handy klingelt: „Ich hab jetzt Zeit. Treffen wir uns in einer Stunde bei dir?“ – „Komm vorbei, ich bin zu Hause.“ – 30 Minuten später klingelt wieder das Handy. „Du, ich habe grade Kevin getroffen. Wir wollten noch was zusammen trinken gehen. Das wird etwas später.“ – „Kein Thema, ich sitze eh noch an Mathe. Lass dir Zeit und Gruß an Kevin.“ 15 Minuten später eine SMS aus der Stadt: „Gruß von Kevin zurück. Wäre toll, wenn du Mathe mal an die Seite packst und zu uns kommst. Die Cola haben wir schon für dich bestellt. :-)" – SMS-Antwort: „Bin schon unterwegs. Muss nur die Funktion zuende diskutieren, aber dann bei euch“.
10 Weitere 20 Minuten später. Das Handy klingelt erneut: „Grüß dich. Wo steckt ihr denn? Ich bin direkt in unserem Lieblingscafe.“ – „Na, wir sitzen hinten in der Ecke.“ – „Ach, da ...“
15

- c Wie viel kosten Gespräche und SMS in deinem Heimatland?
Überlegt in der Klasse: Was hat die Geschichte mit dem Titel zu tun?
- d Mein Handy
Wie (oft) und wann benutzt du es? Wer bezahlt die Handyrechnung?
Berichte in der Klasse.

Deklination der Adjektive und der substantivierten Adjektive (Plural)

a Lies den Text und notiere den Kasus. (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)

23 Prozent der Jugendlichen telefonieren täglich mehr als eine Stunde mit anderen Jugendlichen. Im Durchschnitt telefonieren die Jugendlichen 43 Minuten am Tag. Mit ihren Eltern sprechen sie dagegen nur 12 Minuten. Für die meisten Jugendlichen ist das Telefonieren mehr als nur ein angenehmer Zeitvertreib. Jugendliche suchen den Kontakt mit Gleichaltrigen, weil ihrer Meinung nach nur sie Verständnis für ihre Probleme haben.

Genitiv

b Mach eine Grammatiktafel mit Hilfe des Textes oben.

mit Artikel		ohne Artikel
nach: die, diese, jene; dieselben; alle; die meisten; keine; meine, deine usw.; welche		nach: – (ohne Artikelwort) mehrere; einige; ein paar; mehr; viele; 20 (Zahlwörter)
die ____ die jung__ Leute	Wer? Nominativ	____ jung__ Leute
die ____ die jung__ Leute	Wen? Akkusativ	Jugendliche jung__ Leute
den Jugendlichen den jungen Leuten	Wem? Dativ	Jugendlich__ jung__ Leuten
der ____ der jung__ Leute	Wessen? Genitiv	Jugendlicher junger Leute

Andere substantivierte Adjektive:

r/e Anwesende; r/e Arbeitslose; r/e Bekannte; r/e Deutsche; r/e Erwachsene; r/e Fremde; r/e Gleichaltrige; r/e Kranke; r/e Reisende; r/e Verletzte; r/e Verwandte

c Spiel
Schreibt in Partnerarbeit drei substantivierte Adjektive aus der Liste in b auf Kärtchen. Tauscht die Kärtchen aus schreibt die Erklärung des Wortes auf die Rückseite des Kärtchens. Kontrolliert dann in der Klasse, ob die Erklärungen richtig sind und hängt die Kärtchen im Klassenraum auf.

Gewonnen haben alle, die drei richtige Erklärungen haben.



Disco

Schaumpartys



a Beschreib die Fotos. Was kannst du darauf erkennen? Wo wurden die Fotos deiner Meinung nach gemacht? Begründe deine Meinung.

b Schreib aus den angegebenen Informationen einen Text zu „Schaumpartys“. Achte darauf, dass der Satz nicht immer mit dem Subjekt beginnt.

Schaumpartys / seit vielen Jahren / in vielen Discos in Deutschland / sehr beliebt sein.
zwar Schaumpartys / ursprünglich / auf der spanischen Mittelmeerinsel Ibiza / entstehen, (Perfekt)
aber Deutschland / längst / zum Land der Schaumpartys / werden, (Perfekt)
denn So viele Schaumpartys / in keinem anderen Land der Erde / stattfinden. das richtige Mischungsverhältnis von Schaumflüssigkeit und Wasser / für die Qualität des Schaums / ausschlaggebend sein.
 Die Menge des Schaums / ebenfalls / sehr wichtig sein.
aber Der Erfolg einer Schaumparty / vor allem / vom Publikum abhängen,
denn gute Partystimmung / nur mit den richtigen Leuten / entstehen können. Man / bei einer Schaumparty / natürlich / nass werden.
 Die riesigen Wassermengen / daran / schuld sein,
denn etwa 3.500 Liter Wasser / bei großen Veranstaltungen / zusammenkommen.

Schaumpartys sind seit vielen Jahren in vielen Diskos in Deutschland sehr beliebt. Zwar sind Schaumpartys ursprünglich ...

c Du möchtest mit einem Freund / einer Freundin zu einer Schaumparty gehen. Schreibt in Partnerarbeit einen Dialog und benutzt dazu Redemittel aus dem Kasten. Spielt dann die Situation in der Klasse.

<ul style="list-style-type: none"> ● Ich würde gern ... , weil ... Kommst du mit? / Komm doch mit! / Sei doch nicht so! Da können wir (sicher) ... Außerdem sind da auch ... Das wäre doch ... 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Warum denn ... ? Das finde ich ... / mag ich nicht besonders / überhaupt nicht, weil ... Das ist wirklich ... / Das ist mir viel zu ... Ich würde lieber ... / Vielleicht könnten wir ...
<ul style="list-style-type: none"> ● / ■ Ok, dann treffen wir uns um ... / Also gut, dann um ... 	